



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Mobilitätsinfrastrukturplan (PIM)

Erste Bilanz

Seminar 2025 zur Mobilität für Freiburger Gemeinden und Planer/innen
31. Oktober 2025

Übersicht

1. Kontext
2. Positive Aspekte
3. Verbesserungspotential
4. Fazit



1. Kontext

- Mobilitätsgesetz
- Inkrafttreten am 1.1.2023
- Ersetzt das Strassengesetz (15.12.1967)



1. Kontext

- PIM = Mobilitätsinfrastrukturplan (*Abkürzung vom französischen: plan d'infrastructure de mobilité*)

Vorher (Strassengesetz)	Seit 2023 (Mobilitätsgesetz)
<ul style="list-style-type: none">▪ Auf Strassen ausgerichtetes Gesetz	<ul style="list-style-type: none">▪ Gesetz, das alle Mobilitätsbereiche umfasst
<ul style="list-style-type: none">▪ Strassenplangenehmigungsverfahren (Vorprüfung, öff. Auflage, Schlussprüfung, Genehmigung)	<ul style="list-style-type: none">▪ Verfahren unverändert; Vorprüfung empfohlen
<ul style="list-style-type: none">▪ Ausschliesslich Strasseninfrastruktur	<ul style="list-style-type: none">▪ Strasseninfrastruktur, öffentlicher Verkehr, sanfte Mobilität, inkl. Freizeit und öffentliche Wege

1. Kontext

- Breiter Anwendungsbereich: jede öffentliche Mobilitätsinfrastruktur
- Einreichung eines Mobilitätsinfrastrukturplanes ist öffentlichen Körperschaften vorbehalten
- Mehr Gewicht und mehr Verantwortung im Planungsprozess

2. Positive Aspekte

- Klare Rahmenbedingungen, klares Verfahren
- 1 Verfahren ⇒ angesichts der Vielfalt der Mobilitätsarten
- Gültigkeitsdauer eines Planes auf 5 Jahre festgesetzt
- Verstärkung der internen Koordination
- Eingangsort klarer ⇒ Zuweisung der Zuständigkeiten



2. Positive Aspekte

- Die verschiedenen Verfahren bieten den öffentlichen Körperschaften die Möglichkeit, sich an jede Situation anzupassen

Bagatellfall

Vereinfachtes Verfahren
(Art. 101 MobG)

- Mobilitätsinfrastrukturprojekt,, das:
 - Eine begrenzte Anzahl Personen betrifft;
 - Minimale Auswirkungen auf die Mobilität hat;
 - Nach spätestens 3 Jahren rückbaubar ist ;
 - Geringfügige Änderungen im Laufe des Verfahrens betrifft.
- Keine öffentliche Auflage
- Genehmigungsentscheid

Standardfall

Ordentliches Verfahren
(Art. 99 MobG)

- Standardmässiges Mobilitätsinfrastrukturprojekt
- Eine Koordinierung mit anderen Verfahren kann erforderlich sein
- Das Projekt kann schrittweise genehmigt werden
- Öffentliche Auflage von 30 Tagen
- Genehmigungsentscheid

Multiverfahrensfälle

Leitverfahren
(Art. 95 MobG)

- Umfasst den gesamten Perimeter eines Projekts (PIM, DBP, Baubewilligung)
- Gewährleistet eine direkte Koordination zwischen verschiedenen damit verbundenen Verfahren
- Eine einzige, gebündelte Entscheidfällung für alle Verfahren
- Öffentliche Auflage von 30 Tagen
- Globaler Entscheid

3. Verbesserungspotential

Regelmässige Fragen der Partner

- Mehrere zu klärende Grauzonen (Mobilitätsinfrastrukturplan oder Baubewilligung, Leitverfahren, usw.)
- Insbesondere die Wahl zwischen einem Mobilitätsinfrastruktur-Verfahren oder einer Baubewilligung für Projekte auf privaten Grundstücken (DBP oder Baubewilligung)
- Ziel: Festlegung eines klaren Analyserahmens (Autonomie der Partner)

Arbeitsschwerpunkt

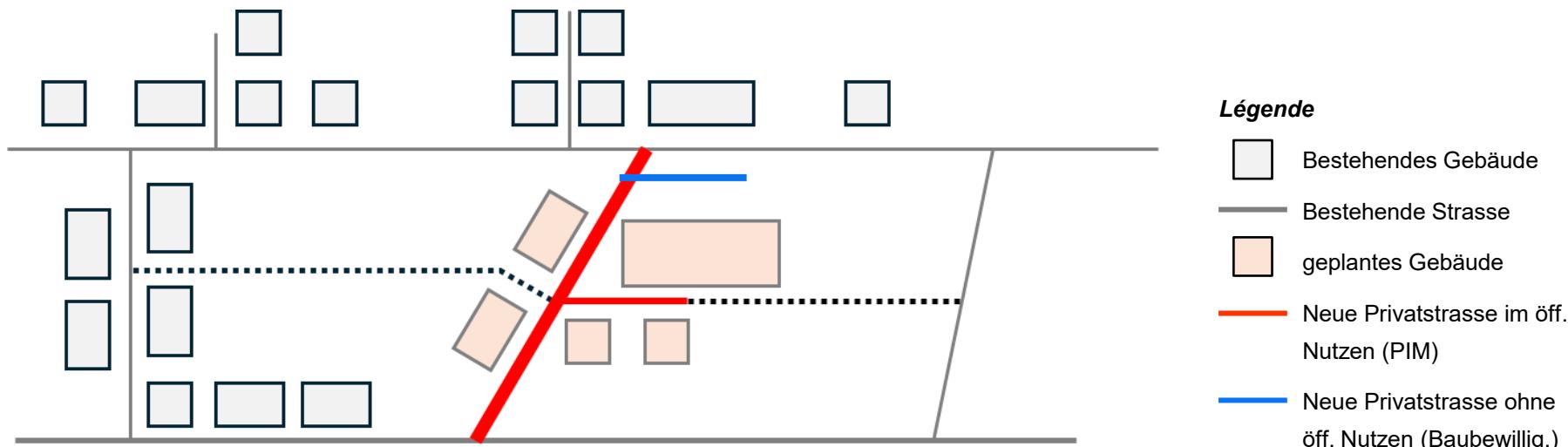
- Analysekriterien (in Bearbeitung)
- Interne Koordination und Koordination mit anderen Behörden
- Modalitäten und Werkzeuge für die Kommunikation des Analyserahmens

Zu beachten: Bei Zweifeln hinsichtlich des Verfahrens ist vorab das TBA zu konsultieren (das MobA für Fragen zur Koordination des DBP-PIM-Verfahrens).

3. Verbesserungspotential

- Der Begriff des öffentlichen Nutzens ist ein zentrales Element bei der Wahl des Verfahrens

Theoretisches Beispiel – Bau eines neuen Quartiers



Öffentliche Nutzung für zwei der geplanten Privatstrassen -> PIM-Verfahren notwendig:

- Neue Verbindung zu bestehenden Stadtvierteln
- Kontinuität des von der Gemeinde geplanten Fußgängernetzes (Gemeinderichtplan)

Der Begriff der öffentlichen Nutzung hängt vom Kontext des Projekts ab.

4. Fazit

- Überwiegend positive Rückmeldung (Klarstellungen)
- Zu präzisierende Punkte
 - Mobilitätsinfrastrukturplan: SPC-Kontaktstelle (wesentlich für die Koordination)
 - Unterstützungsunterlagen in Ausarbeitung
 - Praktische Umsetzung des Leitverfahrens (Pilotprojekt)

 **Prozess in Entwicklung – muss anhand Erfahrungen verfeinert werden**

To PIM or not to PIM, that is the question

**Danke für die
Aufmerksamkeit!**